download unter www.zobodat.at

Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermarkte.

Von Professor Dr. O. Krancher, Leipzig.

Allen Herren Autoren und Verlegern besten Dank für liebenswürdige Zusendung nachfolgend verzeichneter Neuerscheinungen. Nur was wir gesehen und gelesen, konnte hier Erwähnung finden!

Allgemeines.

Erlebtes und Erprobtes aus dem Gebiete der praktischen Entomologie. Zur Unterhaltung und zur Belehrung für Entomologen und solche, die es werden wollen. Von Oberstudienrat Prof. Dr. Krancher, Leipzig. Mit 16 Kopfleisten und 60 Textabbildungen von Martin Thiele. Verlag von Alfred Kernen. Stuttgart 1922.

Das Buch will unterhalten und belehren. Und wenn es auch in erster Linie den jüngeren Entomologen, den Anfängern dienen will, so wird doch sicher auch der fortgeschrittenere Sammler gern darin lesen und die verschiedenen Episoden des Sammelns, die ganz vortrefflich geschildert sind, gern studieren. Der „Frühling im Winter", „Der erste Ausflug", der „Nachtfang an Weidenkätzchen", das „Kratzen", „Leuchten", „Ködern", der „Lichtfang" und wie die Sammelmethoden alle heißen, sie werden ihm manche Stunde „seines Sammelns" vergegenwärtigen und manche interessante Erinnerung wieder auffrischen. Wir meinen nicht zuviel zu behaupten, wenn wir dem Buche einen ganz besondern Reiz zusprechen, der jeden Sammler beim Durchstudieren des Gebotenen befallen muß. Und bei den gegenwärtig recht teueren Zeiten ist der Preis des Buches, seinem Inhalte entsprechend, keineswegs hoch. Wir empfehlen es allen Insektensammlern aufs wärmste.

Die wichtigsten Forstinsekten. Von J. Will. II., völlig neu bearbeitete Auflage. Von Prof. Dr. Max Wolff und Dr. Anton Krauße, Eberswalde. Mit 203 Textabbildungen. Neudamm 1922. Verlag von J. Neumann.

Die erste Auflage dieses schönen Werkchens erschien 1905. Daß sie so schnell vergriffen war, ist eine Folge der Güte des

download unter www.zobodat.at

Buches. Und die II. Auflage, völlig neubearbeitet von den Herren Prof. Dr. Wolff und Dr. A. Krauße, unseren beiden rühmlichst bekannten Mitarbeitern, ist noch viel besser, als die erste Ausgabe. Wennschon die Herren Verfasser sich im großen und ganzen auch der I. Auflage anpaßten, so haben sie das Ganze doch einer gründlichen Neubearbeitung unterzogen. Der Stoff wurde in nützliche, kaum merklich schädliche und schädliche Forstinsekten geschieden, wobei in dankenswerter Weise der Biologie der einzelnen Tiere der wichtigste Platz eingeräumt, Hypothesenbildung aber jederzeit vermieden wurde. Daß der Systematik und den systematischen Unterscheidungsmerkmalen mit den langatmigen Aufzählungen nur ein untergeordneter Platz angewiesen wurde, ist ein besonderer Vorzug des Buches; es dürfte wohl auch zu den Seltenheiten gehören, Forstmann und gründlicher Systematiker zugleich zu sein. Daraus ist ersichtlich, daß in vorliegenden „Forstinsekten" aller unnötige Ballast vermieden worden ist. Das über 200 Seiten fassende Buch ist zweifelsohne dazu berufen, dem Forstmanne, dem Forstentomologen ein wertvoller Führer und Berater bei allem, was ihm in seinem Walde an Insekten entgegentritt, zu sein, wozu die zahlreichen vorzüglichen Abbildungen das ihre mit beitragen werden. Es mag allen denen, die mit offenen Augen ihren Wald durchqueren, von Herzen empfohlen sein.

Der Insektenkörper und seine Terminologie. Von Dr. phil. et med. Heinrich Karney, Privatdozent pp. (gegenwärtig Buitenzorg, Java, Zoolog. Museum). Mit 45 Abbildungen. Wien V, 1921. Pichlers Witwe & Sohn, Margarethenplatz 2

„Das vorliegende Büchlein soll als Hilfsbuch beim Insektenbestimmen dienen", so beginnt Verfasser in seinem Vorwort, und das wird es gewiß in vollstem Maße tun, denn sein Stoff, sein Inhalt ist ganz danach eingerichtet. Vorerst wird der Körperbau der Insekten behandelt, soweit er bei der Bestimmung in Betracht kommt. Es folgt die Verwandlung der Insekten mit ihren 12 Typen (nach Börner, Heymons, Berlese), worauf in die Besprechung der einzelnen Ordnungen eingetreten wird mit kurzer Charakteristik der Unterordnungen. Hieran schließt sich in gedrängten Zügen die Stammesgeschichte der Insekten mit dem Urflügler aus der Steinkohlenformation, und die Erklärung der wichtigsten Fachausdrücke in alphabetischer Reihenfolge. Das etwa 100 Seiten fassende Buch soll eine Ergänzung sein zu den „Tabellen zur Bestimmung einheimischer Insekten"; es wird aber auch allen Insektensammlern im wahren Sinne des Wortes ein Hilfsbuch sein, durch das sie ihre Beute richtig unterzubringen, richtig in das große System der Insekten einzuordnen vermögen. Wir wünschen dem Buche reichste Verbreitung.

Sonderdrucke:

Schädlinge der Nutzpflanzen im West-Sudan. Von Dr. Fr. Zacher, Regierungsrat bei der Biol. Reichsanst. für Land- und Forst-

download unter www.zobodat.at

wirtschaft, Berlin-Steglitz. Aus „Tropenpflanzer", 24. Jahrg., 1921, Nr. 7—10.

Minenstudien II. Neue Blattminen, Neubeschreibungen von Rhamphus oxyacanthae Marsh. und eine Bestimmungstabelle der Blattminen von Crataegus L. Mit 1 Tafel und 3 Textabbildungen. Von Dr. Martin Hering, Berlin. Aus „Deutsch. Ent. Zeitschr.", Jahrg. 1921, Heft 3.

Schädlingsplagen im Werderschen Obstbaubezirk. Von Regierungsrat Dr. Friedr. Zacher, Berlin-Dahlem. Aus: Mitteil. der Deutsch. Landwirtsch.-Gesellschaft, 1920, Stück 24.

Wir fügen hier noch folgende uns zugegangene Werke bei, hoffend, manchem unserer Leser damit einen besondern Dienst zu erweisen:

Bau und Entwicklung des menschlichen Körpers. Von Prof. Dr. Friedr. W. Müller. Band I, 2. Hälfte. Mit 16 farbigen Tafeln. Stuttgart. K. G. Lutz' Verlag.

Die Hundestaupe und ihre erfolgreiche Bekämpfung. Ein ausführliches Merkblatt für alle Züchter und Liebhaber von Hunden. Bearbeitet von Ernst Schmidt, Leipzig, Expedition der „Geflügel-Börse" (Rich. Freese). Angelegentlichst zu empfehlen!

Die Feinde der Syringen. Von Regierungsrat Dr. Friedr. Zacher, Berlin-Steglitz. Aus: Die Gartenwelt, Jahrg. 26, 1922, Nr. 21.

Über Vorratsschädlinge und ihre Bekämpfung, mit besonderer Berücksichtigung der neueingeschleppten Arten. Von Regierungsrat Dr. Friedr. Zacher, Berlin-Dahlem.

Eingeschleppte Vorratsschädlinge. Gefahren für unser Wirtschaftsleben. Von Regierungsrat Dr. Friedr. Zacher. Aus: „Die Umschau", 24. Jahrgang, Nr. 5, 1922.

Lepidoptera.

Die Großschmetterlinge der Erde. Von Dr. Adalbert Seitz. Verlag des Seitzschen Werkes (Alfred Kernen). Stuttgart 1921/1922. In Lieferungen.

Die Fauna paläarctica liegt in acht stattlichen Bänden längst fertig vor; gegenwärtig erscheinen noch die Lieferungen des II. Hauptteils: Exotica. Es wurden seit dem Vorjahre insgesamt 13 Lieferungen ausgegeben, nämlich Lieferung 299 bis 311, und zwar liegen vor von der

Fauna americana Lief. 127—131, von der
Fauna indoaustralica Lief. 136—142, und von der
Fauna africana Lief. 38.

download unter www.zobodat.at

Der amerikanischen Fauna sind 7 prachtvolle Tafeln beigefügt, der indoaustralischen 12, der afrikanischen 1, zusammen also 20 farbenprächtige Tafeln mit vielen Einzeltieren in diesen 13 Lieferungen. Text und Tafeln loben ihren Meister; sie machen das herrliche Werk zu dem besten seinesgleichen. Und dabei ist der Preis trotz Preissteigerung immer noch recht niedrig. Möchten „bei dem geringen Geldwerte" sich recht viele das vorzügliche Werk für ihre Bibliothek anschaffen: es gehört unbedingt in jede Bücherei.

Die Nährpflanzen der in Europa lebenden Raupen der Großschmetterlinge und ihre Bewohner. Systematisch geordnet von Dr. T. Meyer. Frankfurt a. M. 1922.

Dank der Liebenswürdigkeit des Herrn Verfassers liegt uns das vorgenannte schöne und mit viel Fleiß geschaffene Werk fertig vor. Es umfaßt 144 Seiten und dürfte für alle Schmetterlingssammler, die für ihre Sammlung tadellose Exemplare heranzüchten wollen, unentbehrlich sein, vermag derselbe doch jetzt nach dieser mit viel Mühe und großer Genauigkeit gemachten Zusammenstellung genau zu bestimmen, welche Raupen und zu welcher Jahreszeit er solche auf den an seinem Wohnorte wachsenden Pflanzen finden kann. Dabei ist zu erkennen, wo, d. h. an welchen Teilen der Pflanze (Blüte, Stengel, Wurzel, Samenkapsel usw.) die Raupe sich aufhält, ob sie am Tage in der Erde zu finden ist und dergleichen mehr. Natürlich muß man vor allem die Pflanzen seines Wohnortes genau kennen, eine Pflicht jedes Entomologen, die nicht zu umgehen ist. Wir sind überzeugt, daß jeder Entomologe, der dies treffliche Werk durchstudiert, es bei seinen Ausflügen und Sammeltouren bald als lieben Freund betrachten und hoch schätzen lernen wird. Wir empfehlen das als Gratisbeilage der Entomolgischen Zeitschrift beigegebene Werkchen von ganzem Herzen.

Sonderdrucke:

Die geographische Verbreitung der Libytheiden. Von Dr. Martin Hering. Mit 2 Tafeln. Aus „Arch. f. Naturgesch." 87. Jahrg. 1921, Abt. A, 4. Heft. — Eine sehr interessante Arbeit!

Ludwik Sitowski, Z Biologji Poprocha cetyniaka (Pupalus piniarius L.) W Puszczy Sandomierskiej. Poznan 1922. Aus: Prace Naukowe Uniwersytetu Poznanskiego Sekeja Rolniczo-Lesna. Nr. 2.

Coleoptera.

Sonderdrucke:

Drahtwürmer und ihre Bekämpfung. Von Regierungsrat Dr. Friedr. Zacher, Berlin-Steglitz. Mit 6 Abbildungen. Aus: „Deutsch. Landw. Presse", 1921, Nr. 60.

Die Nahrungspflanzen der Ceuthorrhynchus. Von Gewerberat Dr. C. Urban, Schönebeck a. d. Elbe. Aus: „Entom. Blätter" 17, 1921.

download unter www.zobodat.at

Eine in Holstein sich ausbreitende Cerambycide. Von stud. rer. nat. O. Schubart, Kiel. Aus: „Zeitschr. f. wiss. Ins.-Biol." Bd. 16, 1920, Heft 9/10.

Zur Entwicklung des Bagous nigritarsis Thoms. Von Dr. C. Urban, Schönebeck a. E. Aus: „Entom. Blätter" 18. Jahrg. 1922.

Wie sammelt man Ceuthorrhynchus-Arten? Von Dr. C. Urban. Aus: „Verh. d. I. Deutsch. Coleopterologentages, 1920.

Hymenoptera.

Zur Biologie des Solenius rubicola Duf. et Perr. (larvatus Wesm.) und seiner Parasiten. Von Dr. E. Enslin, Fürth i. B. Mit 7 Textabbildungen. Aus: „Konowia", Band I (1921), Heft 1—2.

Beiträge zur Biologie der Hymenoptera I. Von Dr. E. Enslin, Fürth i. B., mit 7 Textabbild. — Mit einem Anhange: **Eine neue merkwürdige Braconidengattung.** Von Dr. Franz Ruschka, Weyer, Mit 1 Textabbild. aus: Arch. f. Naturgesch., 88. Jahrg. 1922, Abt. A, Heft 5.

Über Bienen und Wespen aus Nordbayern. Von Dr. E. Enslin, Fürth i. B. . . Aus: Arch. f. Naturgesch., 88. Jahrg. 1922, Abt. A, Heft 6. —

Apistik.

Leben und Zucht der Honigbiene. Ein gemeinverständliches Lehrbuch über Behandlung der Bienen und über Tätigkeit, Nutzen und Anatomie der Biene. Von Prof. Dr. O. Krancher, Oberstudienrat. Mit 1 Tafel, 82 Abbildungen und 7 Kopfleisten. II. verbesserte Auflage. Creutzsche Verlagsbuchhandlung, Magdeburg 1922.

Das auch ins Ungarische übersetzte, über Erwarten gut aufgenommene Lehrbuch der Biene erscheint hiermit in bedeutend verbesserter II. Auflage in der Hoffnung, daß sich den alten Freunden recht viele neue zugesellen. Neu ist die Behandlung der Rassenzucht und die Oberbehandlung; ausführlicher wurde die Anfertigung von Strohwänden und Strohstöcken wiedergegeben. Das 12 Seiten umfassende Sachregister läßt erkennen, welch überreichen Inhalt vorgenanntes Buch birgt. Derselbe schließt sich in 7 Kapiteln dem Leben der Biene im Jahreskreislaufe an und verwebt in geschickter Weise die Bienenwissenschaft mit der Bienenpraxis. Möchte auch dieser Auflage eine recht günstige Aufnahme zuteil werden.

Der Bau der Biene. Von Prof. Dr. Enoch Zander. III. Teil des „Handbuchs der Bienenkunde in Einzeldarstellungen", II. erweiterte Auflage. Stuttgart. Eugen Ulmer. 1922.

J. G. Beßlers **Illustriertes Lehrbuch der Bienenzucht.** V. Auflage. Neu bearbeitet von J. Elsäßer. Mit 235 Textabbildungen. Stuttgart. W. Kohlhammer. 1921.

download unter www.zobodat.at

Obstbau und Bienenzucht. Eine Werbeschrift zur Förderung eines verständnisvollen Zusammenarbeitens von Obst- und Bienenzüchter. Von Prof. Dr. Enoch Zander, Erlangen. Stuttgart. Eugen Ulmer. 1922.

Ostwalds Farbenlehre und ihre Beziehungen zu Gartenbau und Bienenzucht. Gemeinverständliche Anleitung zum farbenharmonischen Anstrich von Bienenbeuten, Bienen- und Gartenhäusern. Von R. Nußbaum, Wurzen. Berlin 1921. Fritz Pfenningstorff.

Die Tätigkeit der Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen im Jahre 1920. Von Prof. Dr. E. Zander. 1921. Aus: „Arch. f. Bienenkunde. 3. Jahrg., 4./5. Heft.

Zoocecidien.

Sonderdrucke:

Beiträge zur Kenntnis der Zoocecidien Oberbayerns. Von † Otto Jaap, Hamburg. Aus: „Verhandl. d. Bot. Vereins der Prov. Brandenburg." LXI (1919).

Verzeichnis der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Cecidien. Von † Otto Jaap. Aus: „Verh. d. Bot. Ver. der Prov. Brandenburg." LVI, 1914.

Botanik.

Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zum Gebrauche in den Schulen und zum Selbstunterricht. Von Professor Dr. Gustav Hegi, München. J. F. Lehmanns Verlag. 1922.

Mit besonderer Freude begrüßen wir das wieder fortlaufende Erscheinen der Hegischen Lieferungen, eines Werkes von hohem Werte und hervorragender Bedeutung für die Botanik und verwandte Wissenschaften. Vor uns liegen die Lieferungen 40—47, das sind die Lieferungen 1—8 des IV. Bandes, 2. Hälfte. Mithelfer an diesem Werke sind die Herren Prof. Dr. R. Keller-Winterthur (Schweiz), Dr. Josias Braun-Blanquet-Zürich, Dr. Helmut Gams-München, Emil Schmidt-München und Dr. H. Marzell-Gunzenhausen (Bayern). Die 40. Lieferung beginnt mit den Sonnentaupflanzen (Droseraceae), denen sich in den folgenden Lieferungen anschließen die Dickblattgewächse (Crassulaceae), die Steinbrechgewächse (Saxifragaceae) und die Rosengewächse (Rosaceae) mit ihren zahlreichen Gattungen und Arten, fortgeführt bis zu den Erdbeeren. Beigefügt sind die vorzüglich ausgeführten, prächtigen Bunttafeln 139 bis 151, von denen jede 4 bis 8 Pflanzentypen nebst vielen einzelnen Teilen derselben (Blüten, Staubblätter, Früchte, Querschnitte und anderes) in tadelloser Ausführung wiedergeben. Es ist nicht zu viel gesagt,

download unter www.zobodat.at

wenn wir behaupten, daß dies Werk eines der besten seinesgleichen ist. Und wenn sein Preis, den jetzigen Zeitverhältnissen folgend, auch höher gesetzt werden mußte, so ist er doch für das Gebotene nicht zu hoch. Die Freunde des Hegischen Werkes werden darin nur die allgemeine Teuerung erkennen. Auch Einbanddecken in Halbleinen sind für Band IV, 1, und Band VI, 1, zum Preise von 50 ℳ (freibleibend ?) wieder zu haben. Trotz schwerer Zeit ist das Werk in jeder Beziehung auf seiner Höhe geblieben.

Mitteilungen.

Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft, e. V. 11. Jahrgang 1921, Nr. 1—5. Schriftleitung: Max Korb, München.

Das 24 Seiten fassende Heft ging uns in höchst dankenswerter Weise durch Herrn W. Götz, Kehl a. Rh. zu, dessen Beitrag „Ein Wort zur Bienenmimikry von Eristalis" wir mit viel Interesse gelesen. Neben dem „Jahresbericht 1920" der „Münchn. Ent. Gesellsch." interessiert noch besonders ein Fund von Plusia v. argenteum in den bayerischen Bergen von Herrn Dr. Cl. Hörhammer-Leipzig.

Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft. Red. von Dr. Theod. Steck in Bern. Vol. XIII, Heft 3—4, 1921.

Das mit 5 Tafeln ausgestattete Heft bringt neben Berichten obengenannter Gesellschaft noch folgende wertvolle Beiträge: P. Blüthgen: Die schweiz. Halictus-Arten der Frey-Gessnerschen Sammlung. — Dr. E. Wehrli: Monogr. Bearbeitung der Gatt. Psodos, nach mikroskopischen Untersuchungen. — K. Vorbrodt: Schmetterlinge der Schweiz (4. Nachtrag). Auch im Berichte finden sich interessante Ausführungen, z. B. über die psychischen Fähigkeiten der Insekten (Dr. R. Brun), über Fliegenpuppen, welche an einem menschlichen Schädel haftend gefunden wurden (Dr. Escher-Kündig), über Strongylognathus alpinus Wh., ein neuer Sklavenräuber (Kutter).

Zeitschriften.

Deutsche Entomol. Zeitschrift „Iris", herausgegeben vom Entomol. Verein „Iris" zu Dresden. Jahrgang 1921, Band 35, Heft 3/4; Jahrgang 1922, Band 36, Heft 1/2. Schriftleiter: Dr. H. Walther.

Diese vorzügliche, oft viele Tafeln enthaltende Zeitschrift bringt nur Beiträge lepidopterologischen Inhaltes.

Deutsche Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von der Deutsch. Ent.-Gesellsch., E. V., Jahrg. 1921, 4 Hefte. Mit 2 Tafeln, 1 Karte und 41 Textabbild. Preis: 47 ℳ. Jahrg. 1922, Heft 1 und 2. Preis dieser 2 Hefte 60 ℳ. — Schriftleiter: Dr. H. Hedicke.

Reicher Inhalt zeichnet die einzelnen Hefte aus.

download unter www.zobodat.at

Koleopterologische Rundschau. Redigiert von Franz Heikertinger, Wien, unter Mitwirkung zahlreicher Entomologen. Wien. Verlag von Winkler & Wagner.

Es liegt Band 9, Nr. 1—12 in 3 Heften vor, eine sehr empfehlenswerte Zeitschrift für Käfersammler.

Entomologische Zeitschrift. Zentral-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins, E. V., zu Frankfurt a. M. Selbstverlag des Vereins. 35. Jahrgang: 1921/22, 26 Nummern. 36. Jahrgang: 1922/23, bis jetzt Nr. 1—16. Schriftleiter: Dr. F. Meyer, Saarbrücken (Bahnhofstr. 65).

Eine schöne, abwechslungsreiche Zeitschrift mit reichem Anzeigen-Blatt für Kauf und Tausch.

Entomologische Rundschau. Herausgegeben von Prof. Dr. Ad. Seitz, Darmstadt. 38. Jahrgang. 1921: 12 Nummern; 39. Jahrgang, 1922: Bisher Nr. 1—11.

Societas entomologica. Internationale entomologische Fachzeitschrift. Redigiert von M. Rühl, Zürich VII. 36. Jahrgang, 1921: 12 Nummern; 39. Jahrgang, 1922: Bisher Nr. 1—11.

Insektenbörse. Anzeiger für Kauf, Tausch und Verkauf von Insekten und Entomologen-Gerätschaften. Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Zuschriften sind an Alfred Kernen, Stuttgart, Poststr. 7, zu richten. 38. Jahrgang, 1921: 24 Nummern; 39. Jahrgang, 1922: Bisher 22 Nummern.

Vorgenannte 3 Zeitungen erscheinen gemeinsam derart, daß die „Rundschau" und die „Soc. ent." abwechselnd der Insektenbörse beigelegt werden. Dadurch erhält diese Tripelzeitung einen außerordentlich reichen Inhalt und ist vor allem auch in seinen Anzeigen stets auf dem Laufenden.

Zeitschrift des Österr. Entomologen-Vereins Wien. 6. Jahrgang 1921: 12 Nummern; 7. Jahrgang, 1922: Bisher 6 Nummern. Schriftleiter: Dr. Fritz Zweigelt, Klosterneuburg. Von Nr. 1, 1922 an: Fritz Wagner, Wien XVIII.

Eine vorzüglich redigierte Zeitschrift unserer lieben österreichischen Freunde und Sammelkollegen.

In nur **einer** Nummer gingen bei uns ein:

Naturalien-Kabinett. Zeitschrift für Präparatoren, Händler und Sammler von Naturalien. Vereinsblatt des „Int. naturh. Vereins" etc. Erscheint am 5. und 20. jeden Monats. Schriftleiter: Reinh. Ed. Hoffmann, Grünberg, pr. Schlesien. 33. Vereinsjahr, Nr. 24, 1921.

Entomologischer Anzeiger. Spezialzeitschrift für entomolog. Handel, Verkehr und Literatur. Schriftleitung: Adolf Hoffmann, Wien. II. Jahrgang, Nr. 1, 1922.

❦ ❦ ❦

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: 1923

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermarkte. 153-160